



die Allegorie – the allegory  
Das Sinnbild – the allegory  
Der Sinn, die Sinne – the meaning, the sense, but also the senses  
Das Denken – the thinking  
Die Traurigkeit – sadness  
Die Flügel – the wings  
Die Sanduhr – the sand clock  
beschreiben – de-cribe  
schreiben – to write  
Wann? – when?

Wann hat Dürer dieses Bild gezeichnet? In 1514, oder im sechszehten Jahrhundert  
Engel haben Flügel, aber auch Sinnbilder/Allegorien...

Vorne / hinten

Im Vordergrund, im Hintergrund

Bildtitel – the title of the work

Regenbogen – rainbow

Der Bogen – the arch, the bow

Ein Quadrat mit Zahlen

Die Zahl, die Zahlen – the number

Die Kugel – the sphere

Die Spära – the sphere

Eine geometrische Form – a geometrical form

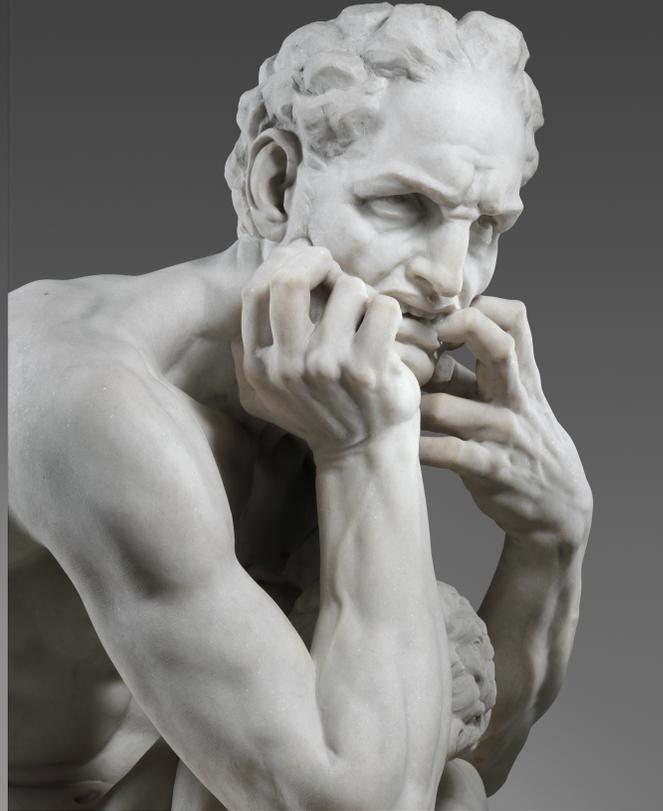
Das Haus hat ein Fenster mit vielen Rahmen / ein Quadrat mit Zahlen  
sich stützen – to hold oneself on sth.

Die Leiter ist am Haus aufgehängt / die Leiter hängt am Haus

Die Leiter rahmt eine kleine Stadt / ein kleines Dorf

Der Engel denkt, die Allegorie denkt nach...

Albrecht Dürer, *Melencolia I*, 1514



Wer ist dargestellt?

Ugolino, aus Dantes Göttliche Komödie, aus Dantes *Inferno*. Die Szene stammt aus dem Canto 33 von Dantes *Inferno*.

Es ist eine romantische Arbeit

Alle sind am Verhungern. Sie verhungern.

Die Kinder – the children – von Ugolino bieten ihren eigenen Körper als Nahrung an.

Die Nahrung – the food

Sich nähren – to eat, to consume sth.

Anbieten – to propose sth.

Ugolino is gequält

verhungern – to starve

Hunger – the hunger

Ugolino ist gespannt - tensed. Ugolino hat Angst – the fear, er ist verängstigt

Wieso? Why?

Wieso ist die Figur gespannt?

darstellen – to represent

Wie ist das Bild gemacht?

Wer sehen ein Vater und vier Söhne. Einer der Söhne ist tot. Alle haben Hunger.

Jean-Baptiste Carpeaux, *Ugolino und seine Söhne*, 1865–1867



Auguste Rodin, *Das Höllentor*, c. 1880–1890



Was sieht man auf das Bild?

Das Werk ist eine Skulptur mit drei Figuren

Man kann das Grabmal einer wichtigen Person sehen. Wieso ist diese Person wichtig und wer kann diese Person sein?

Wie ist diese Person dargestellt?

Der Mann sitzt und denkt nach. Er ist mit einer Rüstung gekleidet. Er ist gerüstet... Er hat eine antike Rüstung. (Die Rüstung – the armor).

Unter diesem Mann kann man das Grab sehen. Zwei Figuren liegen auf das Grab. Die zwei Figuren sind nackt.

Vielleicht sind die Figuren Sinnbilder oder Allegorien? Es sind Allegorien von der Dämmerung. Die Dämmerung – the dusk and the dawn Morgen- und Abenddämmerung

Scheint der Mann traurig?  
scheinen – to seem

Der Mann sieht nicht traurig aus, aber eher wie eine ideale Darstellung des Herrschers.  
Der Herrscher – the ruler

Michelangelo, *Grabmal von Lorenzo II. de' Medici*,  
Sagrestia Nuova, Medici-Kapelle, Florenz, 1520–1534



Diese Figuren denken nach, aber scheinen auch gequält oder vielleicht traurig... Die Geste des Nachdenkens, die Geste der Traurigkeit, der Trauer... der Melancolie.

die Attitüde

**Woran denkt Dr. Gachet?**

Wer hat das Gemälde gemalt?

Wann wurde das Gemälde gemalt?

Das Gemälde – the painting

Das Gemälde wurde gemalt.

Es ist die zweite Version...

Die dunkelblaue Jacke

Auf dem Tisch kann man Blumen sehen

Er hat auch einen Hut

Wie sieht die Figur aus?

Was gibt es im Hintergrund?

Vielleicht eine Wand? Oder der Himmel?

Oder nur eine Fläche mit Farbe.

Seine Mine scheint gekümmert / traurig

Seine Augen schauen aus dem Bild hinaus

Hinauschauen – to look outside of...

Wie ist das Gemälde gemalt?

Ist es sehr mimetisch? Sehr realistisch? Wie sind die Farbstriche?

Die Farbstriche sind ausdrucksvoll.

Ausdrucksvoll – expressive

Gefühlvoll – expressive, full of „Gefühle“, emotions